wetzikon

Medieninfo aus dem Stadthaus 13. November 2026

Wetziker Gaspreise erhöhen sich moderat

Die internationalen Energiemärkte bleiben angespannt. Steigende Beschaffungskosten und rückläufige Absatzmengen führen auch in Wetzikon zu höheren Gastarifen. Dank einer erneuten Sonderausschüttung aus nicht mehr benötigten Reserven fällt die durchschnittliche Preiserhöhung per 1. Januar 2027 mit 1,36 Rappen pro Kilowattstunde jedoch deutlich geringer aus.

Die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten und in der Ukraine sowie die Unsicherheiten im internationalen Handel beeinflussen die Energiemärkte weiterhin. Dadurch steigen die Beschaffungskosten für Erdgas. Gleichzeitig geht der Gasverbrauch zurück. Die Kosten für die Gasinfrastruktur müssen deshalb auf eine geringere Absatzmenge verteilt werden, was die Kosten pro bezogene Kilowattstunde zusätzlich erhöht. Ohne weitere Massnahmen würde sich der Gastarif um durchschnittlich 2,87 Rappen pro Kilowattstunde erhöhen. Dank einer erneuten Sonderausschüttung aus nicht mehr benötigten Reserven, die ursprünglich für die Weiterführung und später für die stufenweise Stilllegung der Gasversorgung vorgesehen waren, reduziert sich die durchschnittliche Erhöhung auf 1,36 Rappen pro Kilowattstunde über alle Kundensegmente.

Für ein Einfamilienhaus mit einem jährlichen Gasverbrauch von rund 20'000 Kilowattstunden bedeutet dies eine Mehrbelastung von 25 Franken pro Monat inkl. MWST.

Der Stadtrat hat die neuen Gastarife am 4. November 2026 genehmigt. Er verfolgt die Marktsituation laufend und ist bei Bedarf bereit, auch unterjährig Tarifanpassungen in beide Richtungen vorzunehmen.

Weiterhin 35 Prozent Biogas im Standardmix

Der Standardmix der Stadtwerke Wetzikon beinhaltet weiterhin einen erneuerbaren Biogasanteil von 35 Prozent aus europäischen Anlagen.

Versorgungslage aktuell sichergestellt

Obwohl der Konflikt im Nahen und Mittleren Osten zu erhöhten Unsicherheiten auf den Energiemärkten führt, ist die Energieversorgung der Schweiz derzeit sichergestellt. Weitere Informationen zur aktuellen Lage finden Sie auf der Website des Kantons.

Konsultation beim Preisüberwacher

Der Preisüberwacher wurde zu den geplanten Gastarifen konsultiert. Er begrüsst die vorgesehenen Massnahmen grundsätzlich, insbesondere die Ausschüttung nicht mehr benötigter Reserven. Gleichzeitig empfiehlt er, die Verzinsung des im Gasnetz gebundenen Kapitals weiter zu senken. Abweichend von der Empfehlung des Preisüberwachers hält der Stadtrat an der bereits reduzierten Verzinsung des im Gasnetz investierten Kapitals für die Tarife ab 1. Januar 2027 fest. Diese Verzinsung wird sowohl unter Berücksichtigung der Entwicklung des Energiemarkts als auch im Hinblick auf die Zukunft des Gasnetzes im Rahmen der geplanten Wärmetransformation jährlich überprüft.

Eine detaillierte Preisübersicht finden Sie auf unserer Website.

Der Stadtratsbeschluss 2027/256 ist online aufgeschaltet.

Ansprechpersonen für Medien:
- **Für Fragen zu den Gastarifen:** Heinrich Vettiger, Stadtrat Tiefbau, Umwelt + Energie, Tel. 079 663 55 88 oder heinrich.vettiger@wetzikon.ch
- **Für weitere Fragen:** Luzia Zollinger, Fachfrau Kommunikation, Tel. 044 931 24 12 oder luzia.zollinger@wetzikon.ch

Wetzikon, 13. November 2026
Präsidiales